



HESSISCHER LANDTAG

01. 03. 2018

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Weichen für den ÖPNV in Hessen in Richtung Zukunft gestellt

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass sich die Situation des ÖPNV in Hessen weiter signifikant verbessert hat. Das neue Angebot des Schülertickets Hessen wurde im Jahr 2017 schon von mehr als 350.000 Schülerinnen und Schülern sowie Auszubildenden angenommen und bietet damit für 1 € am Tag Mobilität in ganz Hessen. Damit wurden schon jetzt mehr als 100.000 Schülertickets mehr verkauft als im letzten Schuljahr. Alle ca. 145.000 Landesbediensteten können zudem seit Jahresbeginn mit dem im Rahmen der Tarifverhandlungen vereinbarten Landesticket den ÖPNV hessenweit nutzen. Über die gesamte Laufzeit der aktuellen Finanzierungsvereinbarung 2017 bis 2021 werden die Verkehrsverbünde eine Rekordsumme von rund 4 Mrd. € erhalten, was eine Steigerung um rund 24 % gegenüber der vorherigen Finanzierungsperiode bedeutet und zusätzliche Angebote ermöglicht. Das Schnellbusnetz rund um Frankfurt wird schrittweise erweitert und verbessert. Erstmals werden im RMV-Gebiet Nachtfahrten auf der Schiene angeboten und im ländlichen Raum, beispielsweise in Nordhessen, werden zusätzliche Fahrten eingeplant, um den Takt zu verdichten. Das Schienennetz für den Nah- und Fernverkehr in Hessen wird in den nächsten beiden Jahrzehnten für rund 12 Mrd. € ausgebaut.
2. Dies belegt aus Sicht des Landtages, dass sich die Landesregierung erfolgreich für den ÖPNV und dessen stetige Verbesserung engagiert. Er begrüßt besonders, dass sich die von den Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN getragene Landesregierung intensiv dem Thema "Infrastruktur im ÖPNV" widmet und dafür sowohl selbst zusätzliche Gelder bereitstellt wie auch in Verhandlungen mit dem Bund mehr Mittel erwirkt hat.
3. Der Landtag stellt fest, dass die kommunalen Aufgabenträger des ÖPNV und die drei Verkehrsverbünde RMV, NVV und VRN zuständig sind für die Ausgestaltung des Leistungsangebots im hessischen ÖPNV. Sie kennen am besten die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden. Auch deshalb sind die Verkehrsverbünde aktiv dabei, ein kostenfreies WLAN-Angebot im ÖPNV aufzubauen. Bis Ende Mai 2018 soll durch die neuen Fahrkartautomaten im Gebiet des RMV an allen Bahnstationen WLAN bereitgestellt werden. Die neuen Züge auf der Main-Neckar-Bahn, Schnellbusse im RMV, der Airliner Darmstadt oder die Linie 100 im NVV sind Beispiele für den WLAN-Einsatz in den Fahrzeugen. Der Landtag begrüßt, dass die Einführung des Schülertickets dazu beigetragen hat, dass in Hessen jetzt landesweit das E-Ticketing möglich ist. Er freut sich, dass der RMV inzwischen 30.000 Testkunden für den Pilotbetrieb des entfernungsabhängigen Tarifmodells RMVsmart gefunden hat. Damit ist der RMV bundesweit Vorreiter bei innovativen Ticketmodellen und nutzt die Chancen der Digitalisierung.
4. Der Landtag bedauert, dass es den Verkehrsverbünden bislang nur bei Neuausschreibungen gelungen ist, WLAN zur Bedingung zu machen, weil die generell langen Vertragslaufzeiten von Dienstleistungsverträgen im ÖPNV, die Vielzahl von beteiligten Vertragspartnern und die Kosten das flächendeckende Angebot von WLAN in Bahnen und Bussen verkomplizieren und verzögern.
5. Der Landtag ist der Ansicht, dass die Landesregierung mit dem in den Landtag eingeführten Mobilitätsfördergesetz und der ebendort von der Landesregierung mehrfach skizzierten Strategie "Mobiles Hessen 2035" die Weichen für den ÖPNV in Richtung Zukunft gestellt hat. Dazu gehören eine leistungsfähige Infrastruktur, autonomes Fahren, Digitalisierung und Dekarbonisierung des Verkehrs, multimodale Güterverkehre, eine attraktive Nahmobilität und ein verlässlicher Rechtsrahmen für neue Mobilitätsangebote.

6. Die Gründung des "Fachzentrums Mobilität im ländlichen Raum" und das Wirken der "Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)" belegen nach Ansicht des Landtages, dass die Landesregierung gemeinsam mit den Kommunen aktiv ist, um überall in Hessen eine ökologisch nachhaltige, verträgliche und wirtschaftliche Mobilität zu ermöglichen. Er begrüßt, dass die Landesregierung mit dem Programm "Digitale Dorflinde" 1 Mio. € pro Jahr darin investiert, auch abseits des ÖPNV die Internetversorgung im öffentlichen Raum in Hessen zu verbessern.
7. Der Landtag betont, dass bei allen positiv unternommenen Maßnahmen die seit Jahren kontinuierlich steigenden Verkehrszahlen - trotz der umfangreichen umgesetzten Maßnahmen - die Infrastruktur vor große Herausforderungen stellt. Er bestärkt die Landesregierung in ihrem bisherigen Engagement, bei Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur mehrere Ansätze parallel zu verfolgen und ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Verkehrsmittel weiter zu stärken.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 28. Februar 2018

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)